

Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
26.08.2021	Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung

Sachverhalt:

Die Stadt Gummersbach arbeitet vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung des Radverkehrs kontinuierlich an Verbesserungen hinsichtlich der Radinfrastruktur. Wie bereits im Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität erläutert, ist spätestens mit dem Erfolg von Pedelecs bzw. E-Bikes auch die Stadt Gummersbach trotz der bewegten Topografie gefordert, sowohl den zunehmenden Radverkehrszahlen als auch den Bedürfnissen von Radfahrenden zu begegnen. Unter anderem die hohe Nachfrage und der stetig zunehmende Verkauf von Fahrrädern, aber auch Messwerte spezieller Fahrradzählstellen sowie die subjektiv wahrnehmbare Zunahme von Radfahrenden auf den Straßen belegen diesen Trend.

Mit dem Allenradweg und weiteren Radverkehrsanlagen wie zum Beispiel den Schutzstreifen an Hauptverkehrsstraßen und dem ersten Radfahrstreifen im Stadtgebiet sind bereits Angebote geschaffen worden, welche zunehmend genutzt werden. Der Ausbau bzw. die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur wird fortlaufend durchgeführt.

Auch der Nachfrage nach sicheren und trockenen Fahrradabstellanlagen wird begegnet. Im ersten Schritt sind an strategisch sinnvollen Orten wie beispielsweise am Busbahnhof in Derschlag und auf der P+R Anlage in Dieringhausen abschließbare Fahrradabstellanlagen errichtet worden. Diese sind inzwischen freigegeben und mit einem stadtweiten elektronischen Zugang ausgestattet worden, welches sowohl erweiterbar als auch sicher und einfach zu nutzen ist.

Weitere Anlagen werden für die Innenstadt und das Rathaus geplant.